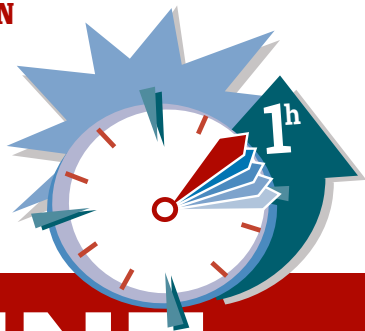


EIN TAG MIT 25 STUNDEN

In der Nacht
auf Sonntag
wird wieder an
der Uhr gedreht.



SAISONAUFTAKT

Die ÖSV-Damen um
Stephanie Brunner
starten in Sölden.

Sport, Seite 2/3, 54/55



KLEINE ZEITUNG

28.



4° | 14°

OKTOBER 2017
SAMSTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP



Was diese Generation bewegt

GENERATION Z. Ausschließlich in der digitalen Welt aufgewachsen: wie Kinder und Schüler die Mobilität neu denken und verändern werden.

WORTREICH. Literatin Valerie Fritsch über ihr Leben ohne Führerschein und ohne eigenes Auto; Matthias Horx mit Sohn Tristan im Doppel-Interview.

VISIONÄR. Ex-Apple-Manager und VW-Visionär Johann Jungwirth über die Neuerfindung des Automobils; die KTM-Granden Pierer und Kiska über E-Zweiräder.

**DAS MOBILITÄTSMAGAZIN
Zum Herausnehmen**

GEPA

Bis zu

€500
Geld zurück

Mehr auf vaillant.at



ANZEIGE

POLITIK

Eskalation in Spanien: Madrid setzt katalanische Regionalregierung ab. Neuwahl am 21. Dezember.

Seite 6/7, 11

STEIERMARK

Einen Orkan sagen Meteorologen für Sonntag voraus. Im Norden kann es lebensgefährlich werden.

Seite 22/23

ANZEIGE

Ihr cleverer
Finanzpartner!

Nähere Informationen im
Wirtschaftsteil.

Steiermärkische
SPARKASSE

www.steiermaerkische.at

INTERVIEW

„Tiefgaragen bauen ist ja heute old school“

Architekt Strohecker erklärt die Technik und Logistik hinter seinem umstrittenen Projekt beim Eisernen Tor.

Herr Strohecker, sind Sie überrascht, wie sehr Ihre Idee einer Tiefgarage unterm Eisernen Tor polarisiert?

GUIDO STROHECKER: Ziemlich, ja. Unser Ausgangspunkt war ja: Wenn man von unserem Büro aus auf den Joanneumring runterschaut, sieht man fast täglich Unfälle, verursacht durch die Parksituation. Das ist verkehrsplanerisch wirklich eine Katastrophe. Dann haben wir uns für die Urban-Future-Konferenz in Wien ein Projekt überlegt, wie man das lösen kann. Jetzt ist leider ein Politikum daraus geworden, wo die Fakten kaum eine Rolle spielen.



Architekt Guido Strohecker

Kritiker befürchten, dass die Technik des autonomen Parksystems auf Dauer nicht reibungslos funktioniert.

Die Systeme kann man ja nicht vergleichen. Wir haben das derzeit weltbeste System gesucht, das in Wolfsburg bei VW seit 15 Jahren funktioniert, und das praktisch wartungsfrei. Eine normale Tiefgarage funktioniert hier beim Eisernen Tor gar nicht. Überhaupt: Tiefgaragen bauen ist ja heute old school. Unser „Smart Urban Park System“ verursacht zum Beispiel keine CO₂-Emissionen. In den bestehenden Innenstadtgaragen zusammen werden im Jahr 250 Tonnen an CO₂ produziert durch den Parkverkehr.

In der Kritik steht vor allem der Standort. Wie wollen Sie lange Staus vermeiden?

Grundsätzlich funktioniert das System an vielen Standorten. Es steckt eine eigene Logistik dahinter, die es bei einer Tiefgarage nicht gibt. Man meldet sich via App an und bekommt einen Slot, dass ich zum Beispiel in zehn Minuten mein Auto hinstellen kann. Da entstehen keine Staus.

Und wer sind jetzt die Investoren hinter dem Projekt?

Das kann ich nicht sagen, der steirische Investor will das noch nicht. Klar ist: Ich bin der Verhandlungspartner für die Politik, ich bin für das Projekt verantwortlich.

Interview: Michael Kloiber, Gerald Winter-Pölsler

Es heißt, dass das Projekt im Zusammenhang mit einem Einkaufszentrum im Zara-Haus am Eisernen Tor steht, das Sie entwickeln.

Nein, das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Ja, ich habe für den Eigentümer die Aufstockung des Hauses geplant, aber über die Nutzung gibt es noch gar keine Entscheidung. Und die Parkplätze beim Eisernen Tor sollen von Anrainern, Dauerparkern und Carsharing-Autos genutzt werden. Die zweite Garage beim Scheiner-Haus ist dann als „high racer“ gedacht, also mit viel Fluktuation.

Die Rede ist von 150 Carsharing-Plätzen. Wer soll die betreiben?

Wir sind da in Gesprächen mit der Holding, die ja mit „tim“ Carsharing macht.

Tiefgaragen und Parkhäuser im Grazer Zentrum

4349 Parkplätze gibt es in der Grazer Innenstadt in Tiefgaragen und Parkhäusern. 600 könnten mit dem Strohecker-Projekt dazukommen.

Geplante Garagen



1 Eisernes Tor

Stellplätze: 300

2 Opernring

Stellplätze: 300

Bestehende Garagen

1 Operngarage

Stellplätze: 400

Preis: 4 Euro/Std., max. 40 Euro

2 Steirerhof

Stellplätze: 80

Preis: 3,70/Std., max. 37 Euro

Bestehende Garagen

3 Burgring

Stellplätze: 360

Preis: 4/Std., max. 40 Euro

4 Parkhaus Kaiser-Josef-Pl.

Stellplätze: 125

Preis: 3,40/45 Min., max. 40,80

5 Parkhaus Schönaugasse

Stellplätze: 259

Preis: 3,40/45 Min., max. 47,60

6 Pfauengarten

Stellplätze: 800

Preis: 3,40/Std., max. 30 Euro

7 Kastner&Öhler*

Stellplätze: 600

Preis: 2,20/30 Min., max. 35 Euro

8 Andreas-Hofer-Platz

Stellplätze: 220

Preis: 2,00/Std., max 12 Euro

9 Citygarage Weitzer

Stellplätze: 220

Preis: 2,50/Std., max. 17,50 Euro

Tiefgaragen: So viele Plätze gibt es im Zentrum

Braucht Graz mehr Parkplätze im Zentrum, etwa unter dem Eisernen Tor? Oder verursachen mehr Stellflächen zu viel Autoverkehr und Stau? Eine Bestandsaufnahme.

Von Gerald Winter-Pölsler

GRAZ-WETTER



4°/14°

GRAZ IN ZAHLEN

60

Vereine präsentierten ihre Arbeit beim „Tag des Ehrenamtes“ im Rathaus.

Aus den Bezirken

Aktuelles aus den Regionalteilen

BÄRNBACH



Die Feuerwehren Bärnbach und Voitsberg waren mit 28 Helfern im Löscheinsatz

BRINSKELLE

Brand in einem Hackschnitzellager

Die Freiwilligen Feuerwehren Bärnbach und Voitsberg mussten gestern gegen sechs Uhr früh zu einem Brand im Heizwerk Bärnbach ausrücken. Ein Teil der rund 6000 Kubikmeter eingelagerten Hackschnitzel hatte Feuer ge-

fangen. Mit drei Radladern und einem Bagger wurde das Holz ins Freie gebracht und gelöscht. Insgesamt standen 28 Feuerwehrleute im Einsatz. Laut Brandermittlern der Polizei war Selbstentzündung die Brandursache.

MÜRZZUSCHLAG

Turbine für Kaplan

Um an den in Mürzzuschlag geborenen Ingenieur Viktor Kaplan zu erinnern, wurde auf einem Kreisverkehr im Ortszentrum eine Turbine installiert. Kaplan hatte mit der nach ihm benannten Turbine ab 1910 die Stromerzeugung revolutioniert.



Die zu Kaplans Ehren errichtete Turbine im Kreisverkehr MITTERBÖCK

GRAZ

Debatte um neue Tiefgarage im Zentrum



Trotz Kritik bleibt Architekt Guido Strohecker (Bild) dabei: Zwei neue, voll automatisierte Tiefgaragen beim Eisernen Tor in Graz mit 600 Parkplätzen würden der Stadt neue Möglichkeiten eröffnen. Kommt das Projekt, stiege die Zahl der Stellflächen in Tiefgaragen mit einem Schlag um 13 Prozent. Aktuell sind es 4349 zentrumsnahe Garagenplätze.

KANIZAJ

ZELTWEG

Bürger befürchten Gefahr durch Asbest

Am Bundesverwaltungsgericht wird derzeit über Einsprüche gegen den positiven UVP-Bescheid für die Minex-Verhüttungsanlage in Zeltweg verhandelt. Der Sachverständige der Bürgerinitiative sieht eine mögliche große Gefahr durch Asbest in dem zu verarbeitenden Gestein. Minex kontert: Das Thema werde überzogen.

dige der Bürgerinitiative sieht eine mögliche große Gefahr durch Asbest in dem zu verarbeitenden Gestein. Minex kontert: Das Thema werde überzogen.

Dieser Orkan wird richtig gefährlich

Im Norden dürften die Windspitzen morgen knapp 200 Stundenkilometer erreichen. Meteorologen sprechen von Lebensgefahr.

Von Sonja Peitler-Hasewend und Monika Schachner

Dieser Sturm sollte richtig ernst genommen werden: Für Sonntag prognostizieren Meteorologen über der nördlichen Steiermark einen Orkan mit Spitzengeschwindigkeiten von knapp 200 Stundenkilometern. Dieser dürfte vom Dachstein über den Hochschwab bis zum Schneeberg wüten, und Meteorologe Manfred Spatzierer von Ubimet spricht von großer Gefahr: „Durch

Schneefall und schlechte Sicht drohen blizzardähnliche Bedingungen und lebensgefährliche Verhältnisse.“ Ein Blizzard ist ein Schneesturm, er kommt in Österreich äußerst selten vor. Auch in den Tallagen der nördlichen Obersteiermark rechnet Spatzierer für Sonntag mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 Stundenkilometern: „Bei derart hohen Geschwindigkeiten ist der Aufenthalt im Freien sehr gefährlich und sollte unbedingt vermieden werden.“ Dächer könnten abge-

NACHRICHTEN

HENGSBERG

Wirtschaftsgebäude brannte

Im Gemeindegebiet von Hengsberg begann am Freitagnachmittag aus noch ungeklärter Ursache ein Wirtschaftsgebäude zu brennen. Elf Feuerwehren standen im Einsatz. Personen und Tiere kamen nicht zu Schaden. Die Schadenshöhe muss noch ermittelt werden.

BM BENJAMIN ZÖHRER





10 Parkhaus Griesgasse	Stellplätze: 74 Preis: 2,50/Std., max. 17,50 Euro
11 Kunsthhaus*	Stellplätze: 150 Preis: 2,20/30 Min., max. 30 Euro
12 Mariahilferplatz	Stellplätze: 240 Preis: 4 Euro/Std., max. 40 Euro
13 Lendplatz**	Stellplätze: 259 Preis: 1 Euro/Std., max. 2Euro
14 Orpheum	Stellplätze: 120 Preis: 3,80/Std., max. 30,40
15 Roseggerhaus	Stellplätze: 250 Preis: 3 Euro/Std., max. 30 Euro
16 Dominikanerkloster	Stellplätze: 160 Preis: 2 Euro/Std., max. 22,50
17 GriesPARKplatz (Parkplatz)	Stellplätze: 32 Preis: 1,10 Euro/Std

*bei Einkauf bei Kastner 1 Stunde gratis; Sonn- und Feiertag 1,30 Euro pro 30 Minuten

**Tagesstarif (6 bis 21 Uhr), Nachtstarif: 2 Euro/Std, max 15 Euro

Das Ziel, das Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP) hat, ist klar: mehr Auto-parkplätze im Grazer Zentrum. „Wenn wir die Altstadt erhalten wollen, müssen wir die Zahl der Stellplätze im Zentrum dringend erhöhen“, sagte er Ende September. Sonst habe man gegen die Einkaufszentren wie in Seiersberg keine Chance, die noch dazu mit kostenlosem Parken locken können.

Tor, einmal auf der anderen Seite des Rings beim ehemaligen Scheiner-Haus. Geplante Stellplätze: insgesamt 600. KPÖ, Grüne und SPÖ laufen dagegen Sturm, die KPÖ hat sogar eine Online-Petition dagegen gestartet. Anstatt die Stadt für Öffnutzer, Radfahrer und Fußgänger attraktiver zu machen, hole man sich so einen zusätzlichen Autoverkehrsmagneten.

und Parkhäusern, alle in einem Umkreis von weniger als einem Kilometer zum Hauptplatz.

Mit den 600 zusätzlichen Park-plätzen würde die Zahl der Stellflächen in zentrumsnahen Tiefgaragen und Parkhäusern mit einem Schlag um 13 Prozent steigen. Aktuell sind es 4349 Parkplätze in 17 Tiefgaragen

Die Forschungsgesellschaft Mobilität (FGM) hat sich für die Kleine Zeitung drei Garagen detailliert angeschaut, nämlich jene drei, die am nächsten zum Eisernen-Tor-Projekt liegen: Operngarage, Burgring, Steirerhof. In mehreren Begehungen von Anfang bis Mitte Oktober wurde die Auslastung der einzelnen Garagen geprüft – an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten.

einzelnen Spitzenwerte schwanken zwischen 25 und 90 Prozent, je nach Tageszeit und Wochentag. Für Karl Reiter von der FGM zeigen diese Zahlen deutlich, dass „es gar keine neuen Tiefgaragen braucht, weil die bestehenden nicht voll ausgelastet sind“.

Die Ergebnisse: Die durchschnittliche Auslastung liegt zwischen 59 und 70 Prozent, die

Architekt Strohecker lässt die Zahlen nicht gelten. „Die sind ja voll mit Dauerparkern. Wenn ein Stellplatz leer ist, kann er also trotzdem vermietet sein.“ Er wird sein Projekt jedenfalls kommenden Montag erstmals Verkehrsstadträtin Elke Kahr (KPÖ) präsentieren. Auch zum nächsten Verkehrsausschuss ist er geladen.

GRAZER EVENT-TIPP

Erika Pluhar tritt mit den Virtuosen von MoZuluArt in der Mehrzweckhalle von Gratwein auf (11. November, 19.30 Uhr). Davor wird für Genießer bei Fischerwirt, Stiftstaverne und Schusterbauer noch ein Martinigansl-Menü geboten (16 Uhr). Anmeldungen dafür bis 3. November. Info: www.k3-verein.at.



Erika Pluhar singt in der Mehrzweckhalle Gratwein
MÜLLER

MEISTGELESEN IN GRAZ

Die Top 3 in der App und auf kleinezeitung.at/graz

1 Zeugen gesucht I: Nach einem schweren Zusammenstoß zweier Radfahrer im Augarten sucht die Polizei Augenzeugen.

2 Auf der Stromleitung: Um ein neues Datenkabel zu verlegen, hantierte ein Arbeiter auf der Stromleitung.

3 Zeugen gesucht II: Nach einer Schlägerei: Die Polizei sucht zwei unbekannt Helfer als Zeugen.